

## Liederkranz Pfronten nach Corona sehr aktiv

Alle Sänger waren nach der Zwangspause sofort wieder dabei. Voller Kalender für 2023.

**Pfronten** Nach dreimonatiger Zwangspause haben die 24 Sänger und zwei Jodlerinnen des Männergesangsvereins Liederkranz Pfronten Ende März vergangenen Jahres die Proben wieder aufgenommen. Das geht aus den Vorstandsberichten über das abgelaufene Vereinsjahr hervor. Der Chor brachte es demnach im Jahr 2022 auf 36 Proben sowie acht Einsätze bei öffentlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Auch standen fünf Geburtstagsständchen für die eigenen Reihen an. Chorleiter Mario Babel und Vorsitzender Heinz Mörz lobten ihre Sängerkameraden für die zuverlässige Probe- und Auftrittsteilnahme. Besonders zu erwähnen sei der kameradschaftliche und humorvolle Zusammenhalt.

Dies bestätigte Bürgermeister Alfons Haf in seinem Grußwort und bedankte sich für die Bereicherung weltlicher Veranstaltungen durch den Chor. Für die Bereicherung kirchlicher Veranstaltungen bedankte sich Pfarrer Werner Haas, der bei der Versammlung verhindert war, per E-Mail.

### Sonderwahlen fällig

Durch den vorzeitigen Rücktritt von Hannes Stöger als Kassier waren Sonderwahlen fällig. Zu seinem Nachfolger wurde Werner Bertle gewählt. Da dieser als Beisitzer und Notenwart tätig war,

musste auch hier Ersatz gesucht werden. Gefunden wurde er mit Lukas Kobinski. Zum Kassiergehilfen wurde Christian Brandel und zum Notenwartgehilfen Hans Schinhammer ernannt.

Der Terminplan für 2023 ist schon durchgehend gefüllt. Besonders ist auf das Konzert „Mir mitanand“ am 29. April im Pfarrheim und auf das Waldfest am 5. und 6. August in Pfronten-Meilingen hinzuweisen. Hannes Stöger wurde für 14 Jahre als Kassier zum Ehrenmitglied ernannt. Außerdem wurden Horst Hirmer für 45 Jahre, Alois Heer für 20 Jahre sowie Bernd Ultsch, Robert Krautwurst und Martin Haf für jeweils zehn Jahre aktives Singen geehrt. Mario Babel erhielt für seine aufopfernde Arbeit als Chorleiter eine Urkunde und ein kleines Präsent.

### Nachwuchs werben

Vorsitzender Mörz bedankte sich bei allen für ihr aktives Wirken im Chor und schloss mit den Worten „Id luck lau, allad zemed hebe“ und wies darauf hin, dass jeder verpflichtend Nachwuchssänger anwerben sollte. Interessierte Sänger auch von außerhalb von Pfronten sind beim Liederkranz jederzeit herzlich willkommen. Probe ist jeden Freitag ab 20 Uhr im Haus des Gastes. Der Chor wäre auch dazu bereit, den Probetag zu verändern. (hm)



Auf Einladung von Ministerpräsident Markus Söder haben sich mehr als 350 Trachtlerinnen und Trachtler aus 25 Trachtengauen in der Residenz in München getroffen. Darunter waren auch mehrere Allgäuerinnen und Allgäuer. Grund für die Einladung war das Jubiläum 140 Jahre Trachtenbewegung in Bayern. Un-

ser Bild zeigt (vorne, von links) Katharina Fleschhut, Elisabeth Fleschhut, Landtagspräsidentin Ilse Aigner, Silvia Ebinger, Monika Geisenhofer, (hinten, von links) Norbert Fleschhut, Hubert Kolb, Klaus Sauter, Toni Waibel und Dieter Häring. Foto: Ingeborg Erb

## Willkommen für Biden und Macron

Trachten- und Heimatverein „Alpenblick“ bei G7-Empfang in München dabei. In ihrem Jahresrückblick erinnert die Schriftführerin an die Veranstaltungen.

**Rieden am Forgensee** Als US-Präsident Joe Biden, Frankreichs Staatspräsident Emmanuel Macron und Bundeskanzler Olaf Scholz auf dem Münchner Flughafen im Rahmen des G7-Gipfels Ende Juni 2022 empfangen wurden, war die Fahensektion des Trachten- und Heimatvereins „Alpenblick“ Rieden mit dabei. Die Abordnung war eine von mehreren aus ganz Bayern, die die Politiker willkommen hieß. Über diesen Höhepunkt im Vereinsjahr berichtete Schriftführerin Manuela Senn bei der Jahresversammlung. Zuvor hatte Vorsitzende Ingrid Mattern alle Mitglieder gelobt, die dem Verein während der Corona-Pandemie die Treue gehalten haben.

Schriftführerin Senn erinnerte an die wieder beginnende Dorf-fest-Zeit. Am 25. Juni sowie an weiteren Terminen durften die kleinen und großen Trachtler endlich wieder auftreten. Der Verein übernahm zudem bei einem Fußballturnier der Firma IWIS mit weiteren Riedener Vereinen die Verköstigung. Die Theatergruppe sorgte mit dem Stück „Die Geistermacher“ mit mehreren Aufführungen wieder für viel Spaß und Unterhaltung. Darüber hinaus war die Teilnahme am Gautrachtenfest in Hopferau unverzichtbar. Der Verein habe dabei mit einem Auftritt beim Gauheimatabend mit der



Vorsitzende Ingrid Mattern (vorne rechts) ehrte Mitglieder für ihre Treue (ab oben links) Uwe Claus und Walter Meißner (beide 60 Jahre), Johann Kelz (50), Johann Streif und Johanna Michel (60), Anita Köpf (25), Irmgard Stark (50), Annemarie Dolesch (60) und Herbert Stöger (50) ausgezeichnet Josef Schwärzler (60), Franz Fichtl, Urban Linder und Franz Schrade. Foto: sz

„Kreuzpolka“ sowie weiteren Aktivitäten wie beim großen Festzug geblüht, sagte Senn.

Das Mixed-Team der Trachtler mit Ingrid Mattern, Rupert Hel-

mer, Knut Schweiger und Theresa Helmer belegte beim Dorfturnier des Osterreiner Eisstockclubs Platz zwei. Weitere Aktivitäten waren die Teilnahme am Erntedank-

Gottesdienst, am Preisschafkopfen der Vereine sowie am Vereinsschießen beim Schützenverein „Jägermeister“ Osterreinen. Eine Fahnenabordnung besuchte außerdem den Festakt zum bayerischen Verfassungstag in München.

Laut Kassier Tobias Stark steht der Verein auf finanziell gesunden Beinen. Vorplattler Niklas Lochbihler lobte den „durchweg guten Probenbesuch“ und die Jugend, die sich aktiv ins Vereinsleben einfügte und so den Trachtlern eine gesunde Grundlage gebe. Musikwartin Gisela Bayrhof berichtete von der Veranstaltung „Singe und musiziere: Mit junge Leit“ – eine bunte Mischung von Jung und Alt. Auch am „Mai-Andacht-“ und Adventsingens wurde teilgenommen.

Theaterwart Christian Kinker freute sich, dass das Stück „Die Geistermacher“ ohne Ausfälle lief. 1200 Gäste schauten es sich an. „Auch 2023 wird es wieder ein Theaterstück geben“, verriet Kinker. Dazu werden noch junge Leute gesucht, denen Theaterspielen Spaß macht. „Die Aufführungen werden in diesem Jahr aber kompakt von Mitte Juli bis Mitte August stattfinden“, sagte er. Zweiter Bürgermeister Norbert Huth lobte den Verein, der „stets eine gute Visitenkarte bei Gästen und Touristen“ abgebe und ein „wichtiger Faktor im Dorfleben“ sei. (sz/kk)



Bei den Ehrungen (von links): Martin Haf (10 Jahre aktives Singen), Ehrenmitglied Hannes Stöger, Horst Hirmer (45 Jahre), Alois Heer (20 Jahre), Bernd Ultsch (10 Jahre), Dirigent Mario Babel, Vorsitzender Heinz Mörz und Robert Krautwurst (10 Jahre aktiver Sänger). Foto: Liederkranz Pfronten



Dieses Jahr wurden folgende Mitglieder geehrt: für 25 Jahre Thomas Becker, für 40 Jahre Stefan Miller und Karl-Heinz Kaufmann, für 50 Jahre Franz Walk und Franz Osterried. Foto: Thomas Unterreiner

## MSC-Mitglieder geehrt

Verein freut sich auf Veranstaltungen.

**Roßhaupten** Zur diesjährigen Jahresversammlung in der Lusse in Roßhaupten erläuterte MSC-Vorsitzender Philipp Martetschläger die verschiedenen Tagesordnungspunkte. Es waren 38 Mitglieder und zwei Nichtmitglieder anwesend. Mit der Totenehrung gestartet, gefolgt vom Bericht des

Schriftführers, Kassiers und Sportleiter wurde der Kassier und die Vorstandschaft entlastet. Anschließend folgten die Mitglieder-ehrungen. Der MSC Roßhaupten bedankt sich bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung und freut sich auf die bevorstehenden Veranstaltungen 2023. (eb)

## 4000 Trachtler und Musikanten erwartet

Das Gaufest im Juli wirft beim Trachtenverein D’Falkenstoaner bereits Schatten voraus.

**Weißensee** Im Zeichen des bevorstehenden Gaufests des Oberen Lech-gau Verbands stand die Jahresversammlung des Trachtenvereins D’Falkenstoaner Weißensee. Willi Stehle blickte darin auf sein erstes Jahr als Vorsitzender zurück.

Trotz Einschränkungen fanden vier Heimatabende und das große Seefest am Weißensee statt. Die Ausstellung „Sehnsucht nach Heimat“, die vom Trachtenverein D’Neuschwanstoaner Stamm Füssen in Zusammenarbeit mit den Vereinen Burg Hopfen und den Falkenstoanern Weißensee im Museum der Stadt auf die Beine gestellt wurde, fand großen Anklang. Eine Spendenaktion ermöglichte,



Beim Trachtenverein D’Falkenstoaner Weißensee wirft das Gaufest bereits seine Schatten voraus. Foto: Herrmann Haas

dass diese Ausstellung als virtueller Rundgang digitalisiert werden konnte und im Internet jederzeit einsehbar ist. Viele Gespräche gab es zudem im Vorfeld des Gaufestes, vom 28. bis 30. Juli 2023: „Am Festsonntag werden zum großen Festzug 4000 Trachtler und Musikanten erwartet.“ Vorplattler und Jugendwart berichteten ebenfalls von vielen Proben im Hinblick auf das Fest.

Ab sofort ist die Internetseite der Falkenstoaner online – dort können nun Termine, Aktivitäten und Veranstaltungen des Vereins entnommen werden. Der Vorsitzende dankte allen für die gute Zusammenarbeit. (heh)